

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 37 (1950)  
**Heft:** 4  
  
**Rubrik:** Technische Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

a) *Stipendien*: Righetti Francis, Mo-  
saist, Lausanne.

b) *Aufmunterungspreise*: Studer Hanns,  
Zeichenlehrer und Illustrator, Basel;  
Bataillard Pierre, Kunstgewerbler,  
Lausanne; Weber Hans-Peter, Graphi-  
ker, Zürich; Müller Maja, Kunstge-  
werblerin, Ascona; Herzig Hilde, Ke-  
ramikerin, Arcegno-Losone; Caneva-  
scini Floriana, Kunstgewerblerin, Lo-  
carno; Froidevaux Sylvain, Graphi-  
ker, Bern; Hasler Ferdinand, Schlos-  
sermeister, Altstätten (St. Gallen); Pré-  
bandier Léon, Graphiker, Lausanne.

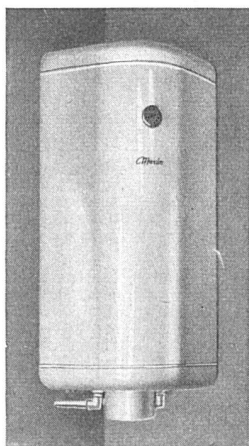
## Technische Mitteilungen

### Carda-Drehflügelfenster

Das aus Schweden stammende CAR-  
DA-Fenster ermöglicht durch seine un-  
geteilte Glasfläche (Wegfall der Mit-  
telpartie) eine freie Sicht und den  
größtmöglichen Eintritt von Licht und  
eignet sich deshalb besonders für Schu-  
len, Spitäler, Fabriken wie auch als  
Aussichtsfenster im Wohnbau.  
Das Öffnen der Fenster erfolgt durch  
horizontales Drehen des Fensterflü-  
gels, der in jeder Lage arretiert werden  
kann. Für die Lüftung genügt schon  
die kleinste Drehung des Flügels. Das  
Fenster ist doppelt verglast. Die Luft-  
zirkulation zwischen den Scheiben ver-  
hindert ein Anlaufen derselben. Gegen  
das Sonnenlicht und gegen Einblicke  
sind an Stelle von gewöhnlichen Roll-  
laden Lamellenstoren zwischen die  
Doppelverglasung eingebaut. Die  
staubfreien Lamellen sind beweglich  
und können je nach dem eintretenden  
Licht verstellt werden. Das Reinigen  
der Außenseite des Fensters erfolgt  
vom Zimmer aus, indem das Fenster  
um 180° gedreht und geschlossen wird;  
dadurch wird eine Abkühlung des Rau-  
mes im Winter vermieden. Das Fen-  
ster wird in jeder Größe, auch in Kom-  
binationen mit normalen Fenstern ge-  
liefert. Herstellung und Vertrieb für  
die deutsche Schweiz: Ernst Göhner  
AG., Zürich, Hegibachstraße 47; für  
die Westschweiz: James Guyot, La  
Tour-de-Peilz (Vaud). E.

### Maxim-Eckboiler

Elektrische Heißwasserspeicher wur-  
den seit jeher als sogenannte Rund-  
boiler fabriziert. In den letzten Jahren



Eckboiler der Maxim AG.

wurden auch Flachspeicher auf den  
Markt gebracht, ohne daß sich jedoch  
diese Bauart durchsetzen konnte. Der  
neue MAXIM-Eckboiler bringt nun  
eine Lösung, die ästhetisch wie wegen  
der geringeren Raumbeanspruchung  
erwünscht ist. Die bei den traditionel-  
len Boilerformen über das Eigenvolu-  
men hinausgehende Raumbeanspru-  
chung ist beim MAXIM-Eckboiler ver-  
mieden, indem der Raum innerhalb  
der maximalen Ausladung voll aus-  
genutzt ist. Die im Zeitalter der unter  
Putz verlegten Leitungen und Arma-  
turen unschön wirkenden Mauerbol-  
zen, Aufhängelaschen usw. sind beim  
MAXIM-Eckboiler nicht mehr sicht-  
bar, so daß aus einem in der Form  
überholten Zweckapparat ein moder-  
nes und schönes Zubehör geworden ist.  
Die neuartig gelöste Aufhängevorrich-  
tung erlaubt bequemere Montage und  
bei Revisionen ein maximales Aus-  
schwenken des Boilers.

## Wettbewerbe

### Entschieden

#### Schulhaus mit Turnhalle und Sport- platz «Im Brunnenmoos», Kilchberg (Zeh.)

Das Preisgericht traf folgenden Ent-  
scheid: 1. Preis (Fr. 3400): Emil Ober-  
egger, Architekt, Kilchberg; 2. Preis  
(Fr. 3200): Alfred Binggeli, Architekt,  
Kilchberg; 3. Preis (Fr. 3000): Rudolf  
Küenzi, Architekt, Kilchberg; 4. Preis  
(Fr. 2800): Werner Günther, Archi-  
tekt, Kilchberg; 5. Preis (Fr. 1900):  
Max Kopp, Arch. BSA, Zürich-Kilch-  
berg; 6. Preis (Fr. 1700): C. A. von

Planta, Architekt, Kilchberg. Das  
Preisgericht empfiehlt, die ersten vier  
Preisträger zur Weiterbearbeitung der  
Bauaufgabe einzuladen. Preisgericht:  
Gemeindepräsident E. Nyffenegger,  
Ing. SIA (Vorsitzender); Direktor C.  
Landis, Schulpräsident; Rudolf Christ,  
Arch. BSA, Basel; Martin Risch, Arch.  
BSA, Zürich; Franz Scheibler, Arch.  
BSA, Winterthur; Ersatzmann: Wal-  
ter Gachnang, Architekt, Zürich.

#### Kassengebäude der Amtersparniskasse Thun

Das Preisgericht traf folgenden Ent-  
scheid: 1. Preis (Fr. 3000): Jakob  
Höhn, Architekt, Thun; 2. Preis (Fran-  
ken 1800): Arnold Itten, Arch. BSA.,  
Thun; 3. Preis (Fr. 1700): Franz Wen-  
ger, Architekt, Thun; 4. Preis (Fran-  
ken 1500): Edgar Schweizer, Archi-  
tekt, Thun; ferner 2 Ankäufe zu je  
Fr. 500: Wipf & Müller, Architekten,  
Thun, Mitarbeiter: H. Bürki, Archi-  
tekt, Thun; P. und E. Lanzrein, Archi-  
tekte, Thun, Mitarbeiter: Max Schär,  
Architekt, Thun. Das Preisgericht  
empfiehlt, den Verfasser des erstprämi-  
ierten Projektes mit der Weiterbear-  
beitung und Bauausführung zu be-  
trauen. Preisgericht: Karl Wyß, Direk-  
tionspräsident der Amtersparniskasse  
Thun (Vorsitzender); Otto Häni, Ver-  
walter der Amtersparniskasse Thun;  
Fritz Häfliger, Direktor der Gewerbe-  
kasse Bern; Ernst Bechstein, Arch.  
BSA, Bern; Otto Brechbühl, Arch.  
BSA, Bern; Hermann Rüfenacht, Arch.  
BSA, Bern; Hans Weiß, Architekt,  
Bern; Ersatzmänner: Wilhelm Dähler,  
Notar, Steffisburg; Walter Gloor,  
Arch. BSA, Bern.

#### Primarschulhaus mit zwei Turnhallen und Kindergarten im Kolbenaacker in Zürich-Seebach

Das Preisgericht traf folgenden Ent-  
scheid: 1. Preis (Fr. 4800): Jakob Pa-  
drutt, Arch. BSA, Zürich; 2. Preis  
(Fr. 4500): Jakob Frei, Architekt, Zü-  
rich; 3. Preis (Fr. 3200): Erik Lanter,  
Architekt, Zürich; 4. Preis (Fr. 2700):  
Dr. F. Pfammatter und W. Rieger, Ar-  
chitekten, Zürich; 5. Preis (Fr. 2500):  
Ernst Rüegger, Architekt, in Firma  
Germann & Rüegger, Zürich; 6. Preis  
(Fr. 2300): Dr. Roland Rohn, Arch.  
BSA, Zürich. Ferner zwei Ankäufe zu  
je Fr. 1500: Hans Gachnang, Archi-  
tekt, Mitarbeiter: Josef Riklin, Archi-  
tekt, Zürich; Dr. Edy R. Knapfer,  
Architekt, Zürich; ein Ankauf zu